



# Bildungsnetzwerk Schöneberg Nord

Lernen **Spaß** macht von Anfang an!

## Fakten

- Seit 2008 – Bildung gemeinsam gestalten
- Auftaktveranstaltung ist der 26. November 2008 – das Jugendamt lädt ein
- Eingeladen sind Akteure aus dem Quartiersmanagementgebiet: Grundschulen, Kitas, die Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit, das Quartiersmanagement, der regionale Jugendhilfeträger, der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD), das Nachbarschaftszentrum sowie die Integrationsbeauftragte des Bezirkes.
- Regionale Akteure sollen so verbunden werden, um institutionsübergreifend für Kinder und deren Familien abgestimmt handeln zu können
- Es gilt, Aktivitäten und Ressourcen zu bündeln und Synergien zu erzeugen.
- Gemeinsame Ziele sollen entwickelt und umgesetzt werden und bilden so die Grundlage für die fachliche Steuerung.
- Im Netzwerk arbeiten Entscheider gemeinsam an der Bildungslandschaft.
- Aktuell konzentriert sich das Bildungsnetzwerk auf den ersten Teil eines Bildungsweges – auf Kinder bis 12 Jahren.
- Das Quartiersmanagementgebiet wurde aufgrund vorhandener kleinteiliger Kooperationen und Netzwerke und der besonderen Benachteiligungen der Menschen im ersten Schritt für dieses Netzwerk ausgewählt.
- Mit den regionalen Trägern Jugendwohnen im Kiez und der Kiezoase Schöneberg e. V. und deren Erfahrungen in der Berliner Bildungslandschaft wurde das Bildungsnetzwerk aufgebaut.
- Gemeinsam wird so der Prozess vorangetrieben und begleitet, dokumentiert, werden Ziele gefördert und dadurch regionale Aktivitäten realisiert:  
2010 – Veranstalter der Bildungsmesse  
2011 – Teilnehmer des Langen Tages der Bildung in Schöneberg Nord
- Das Bildungsnetzwerk wird durch das Jugendamt finanziell gefördert.
- Perspektive: Das Bildungsnetz wird auf die gesamte Region Schöneberg Nord erweitert, weiterführende Schulen sollen integriert werden.

## Ziele

- **Lebensraum als bunte Bildungslandschaft**
- **Lebensraum als bunter Lernort**
- **Sprachentwicklung gemeinsam gestalten**
- **Zweisprachigkeit als Chance**
- **Bildungsverläufe abbruchsfrei gestalten**
- **Übergänge gestalten, von der Familie in die Kita / von der Kita in die Grundschule**
- **Eltern als Bildungspartner gewinnen**
- **Prävention vor Intervention**

## Daten

Gebiet Quartiersmanagement in der Region Schöneberg Nord

- 17.407 Einwohner
- 10.392 mit deutscher Staatsangehörigkeit 59,70 %
- 7.015 Ausländer 40,30 %
- 11.353 mit Migrationshintergrund 65,20 %
- 4.338 mit und 7.015 ohne deutsche Staatsangehörigkeit
- 18 Jahre und jünger 17,80 %
- Bezieher von Transfereinkommen 33,12 %
- Schuldnerquote 20,30 %
- Langzeitarbeitslose mit Hartz IV (Region) 9,42 %
- Arbeitslose Jugendliche mit Hartz IV 5,61 %
- Existenzsicherungsempfänger unter 15 Jahre 40,60 %
- Existenzsicherungsempfänger o. Arbeitslose 16,80 %
- (Quelle: Soziale Stadt Monitoring)
- Besondere Benachteiligungen prägen Menschen im QM-Gebiet: unzureichende bzw. fehlende Schulabschlüsse sowie mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache bedingen Benachteiligungen am Arbeitsmarkt für Jugendliche und Erwachsene.
- Einschulungsuntersuchungen des KJGD belegen eine Benachteiligung der Kinder in Bezug auf den Gesundheitszustand, das Sprachvermögen und die kognitive Leistungsfähigkeit.
- Das Jugendamt sieht, dass mangelnde Sprachkompetenz zum Scheitern von Unterstützungsangeboten führt. Es werden Kinder erlebt, die nicht mehr reden und deshalb mit der Sprache nicht umgehen können. Die nicht verstehen und nicht verstanden werden.

